

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlage.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entw. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentheils,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 288.

Sonnabend, 10. December

1870.

## Öffentliche Vorträge der „Litteraria“ zu patriotischen Zwecken!

II.

\*132\* — Halle, 7. December. Der zweite dieser Vorträge war von Herrn Oberlehrer Dr. Tschischwitz übernommen worden. Die Art, wie der Vortrag über die „Franzosen Shakespeares“ angelegt war, kann nur als eine sehr feinsinnige und kunstvolle bezeichnet werden. Indem einerseits der dunkelste Punkt in den politischen und poetischen Beziehungen der Engländer zu Frankreich, die Behandlung der Jungfrau von Orleans, — der (wie auch die Darstellung der Königin Margarethe) eine vollkommen selbständige Bearbeitung nötig gemacht haben würde — mit Recht und mit verständiger Deconomie aus dem heute zu bietenden Material ausgeschieden wurde, verband andererseits der heutige Vortrag in durchaus ansprechender Art die ungesucht überall in Masse zu Tage tretende Shakespeares-Kenntnis des Herrn Redners mit scharfer Beobachtung und wieder mit zahlreichen Ausblicken auf die unmittelbarste Gegenwart. Wenn nun oft genug der Versuch gemacht worden ist, die charakteristischen (guten und schlimmen) Züge der Kelten der römischen Zeit, und nicht minder die der Altfranzosen, bei den Franzosen des 19. Jahrhunderts wiederzufinden, so überraschte doch in hohem Grade die Fülle der Analogieen, die der treffliche Kenner Shakespeares zwischen den durch den Dichter gezeichneten Franzosen und denen der Gegenwart aufzuspüren gewußt hatte. Bei allem damaligen Gegensatz zwischen Briten und Franzosen war Shakespeares doch sehr wohl in dem Stande, auch die glänzenden Seiten des französischen Wesens seiner Zeit zu erkennen, obwohl die Prachtblume des altfranzösischen Ritterthums damals längst abgeblüht hatte. Die graziose Gewandtheit und Wohlredenheit, die stürmische Tapferkeit, bei den edelsten Naturen großmüthige Ritterlichkeit, werden nicht verkannt. Im Allgemeinen aber überwiegt im Lustspiel, wie in den historischen Dramen doch die ungünstige Auffassung. Die „lustigen Weiber von Windsor“, „Ende gut, Alles gut“ und „Wie es Euch gefällt“, boten Gelegenheit genug, in Dr. Cajus unermüdete Verleibtheit, Eitelkeit und Poltonerie, in Paroles die adstoßendsten Züge eines verwilderten und treulosen Landstuchts, die scharf genug an schlimme Zustände in der französischen Gegenwart erinnerten, zu zeichnen, — immer belebt durch trefflich vorgetragene Stellen aus dem Dichter selbst. „Heinrich V.“ dagegen führte mehr die Prahlerei, die Gringschätzung des tapfern Feindes, die übermüthige Verachtung der nötigen Vorsichtsmaßregeln Seitens der französischen Führer vor, was sich dann durch die gewaltige Niederlage bei Azincourt rächte: eine britische Siegeschlacht, die dann den Anlaß bot, mit schwungvoll patriotischen Klängen abschließend der neuen deutschen Siege auf dem Boden Frankreichs zu gedenken.

## Darlehnskassen.

In Gemäßheit des §. 8 des Gesetzes vom 23. December 1867, betreffend die Abhülfe des in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen herrschenden Nothstandes (G. S. S. 1929), wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem im §. 1 dieses Gesetzes bezeichneten Darlehnskassenscheinen am 30. November d. J. ein Betrag von 2,212,243 Thlr. in Umlauf sich befunden hat.

## Postfache.

### Versendung von Drucksachen unter Band.

Im Norddeutschen Postverkehr sollen fortan Drucksachen unter Band, welche im Uebrigen den reglementarischen Vorschriften entsprechen, auch dann gegen die ermäßigte Taxe befördert werden, wenn das Streif- oder Kreuzband die Außenfläche der Sendung ganz bedeckt. Das Band muß aber stets so angelegt sein, daß dasselbe abgestreift, und die Beschränkung des Inhalts der Sendung auf Gegenstände, deren Versendung unter Band gestattet ist, erkannt werden kann.

Im Betreff der Größe des Bandes bei solchen Drucksachen, welche nach Orten außerhalb des Norddeutschen Postgebiets gesandt werden, tritt eine Veränderung in den bisherigen Vorschriften nicht ein.

## Bermischtes.

— Die „Morning Post“ muß heute ihre Nachricht, daß der Suezkanal an eine englische Aktiengesellschaft, deren Präsident der Herzog von Southland sei, übergehen werde, widerrufen. Der Herzog von Southland schreibt, daß er von keinen Verhandlungen bezüglich einer solchen Gesellschaft wisse.

## Predigt-Anzeigen.

Am 3. Advent (den 11. December) predigen:

**Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath D. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 12. December Abends 6 Uhr Bestunde Herr Superintendent D. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Candidat Stelzner.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Candidat Mandel.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann.

**Domkirche:** Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittag 11½ Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Beyschlag.

**Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr Dechant Wille.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 10. December Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. December um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 14. December Abends 6 Uhr Bestunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr Besper Herr Pastor Seiler.

Freitag den 16. December Abends 8 Uhr Bestunde Derselbe.

**Diaconissenhaus:** Nachm. 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.



**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 11. December früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 11. December Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 11. December Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

**Sing-Academie.**

Sonnabend den 10. December Abends 6 Uhr letzte Probe am Clavier im Saale der Volksschule. **Der Vorstand.**

**Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
8. December 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,19	1,46	89	- 2,2	SO	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,42	1,55	88	- 1,4	NO	bedeckt 10.
Abd. 10	330,24	1,59	90	- 1,4	NO	bedeckt 10.
Mittel	330,62	1,53	89	- 1,7		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Tageschau.**

Sonnabend, den 10. December.

**Geschäftsstunden der Königl. Hof- u. Höfen in Halle.**

**Telegraphen-Station:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsbureau:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bank-Commandite:** 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — **Universitäts-Cassenstunden** 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat** 9—12 U. Vorm.

**Darlehnskasse.** Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

**Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuss-Bereine (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Nordb. Badet-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

**Leser-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

**Ausstellungen.** G. Uhlig's Kunstwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

**Jünglings-Berein** (Wannergasse 6) 8 U. Abends. **Rantmännlicher Verein** 8—10 U. Abends im „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

**Volksrechtlicher Verein** („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends. **Gallischer Orchester-Musik-Verein** 7 1/2 U. Abends im „Rocco'schen Gesellschaftshause.“ 10. Concert.

**Jahreslicher Turnverein.** Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenhof.“

**Liebertafeln.** Hallische Liebertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Zügerberge.“ — Vereinigte Männerliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülische Liebertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Feisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Für die **Redaction** bestimmte Zusendungen sind an die **Buchhandlung des Waisenhauses** zu richten.

**Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.**

**Berlin, 8. December.** Reichstag. Vertrag mit Bayern zweite Lesung. Zu S. 6 beantragt Kaser die Streichung des von Bayern, Sachsen und Württemberg zu ernennenden Ausschusses für die auswärtigen Angelegenheiten im Bundesrathe. Staatsminister Delbrück erklärt, daß Baden, Württemberg und Hessen jetzt dem Verträge mit Bayern zustimmen, und bemerkt in Bezug auf den diplomatischen Ausschuss: Die Präsidialmacht müsse in beständiger Fühlung mit den Bundesgenossen bezüglich einer allgemeinen Politik bleiben. Zur Vertheilung sei der diplomatische Ausschuss geboten. Die Befürchtungen vor Intriguen seien unbegründet, bei Offenheit thatsächlich unmöglich. „Ich muß bestimmt erklären, daß nach bestimmter Abrede mit dem hier anwesenden Vertreter der bayerischen Regierung dieselbe in der Ablehnung des diplomatischen Ausschusses, die Ablehnung der Verfassung erblicken würde, daher ist der Antrag unannehmbar.“ Miquel, Mitunterzeichner des Antrages, zieht denselben zurück, während Hoyerbed den Antrag wieder aufnimmt. Kaser will wissen, wo der Sitz des Ausschusses sei. Delbrück erklärt: Der Ausschuss kann nur wie der Bundesrath in Berlin tagen. Schließlich wird der Vertrag mit Bayern, unter Ablehnung aller Anträge, in zweiter Lesung genehmigt.

Hierauf theilte, unter lebhaftesten Beifallrufen der Versammlung, Staatsminister Delbrück mit: im Bundesrathe sei der Antrag gestellt worden, in die neue Verfassung Bestimmungen aufzunehmen bezüglich der äußeren Bezeichnung der Präsidialmacht (Kaiserwürde), welche von allen deutschen Fürsten mit Zustimmung begrüßt sei. (R. L.)

**Verailles, 8. December.** Der Königin Augusta in Berlin. Gestern Abend heftiges, glückliches Gefecht der 17. Division auf dem Marsche nach Blois, halbwegs bei Méung. Wir erwarten dort noch mehr Widerstand; 1 Geschütz und 1 Mitrailleuse genommen, 150 Gefangene. Wilhelm.

**Schwerin, 8. December.** Der Großherzog telegraphirt der Großherzogin von heute: Gestern hartnäckiges Gefecht bei Méung sur Loire und la Cordor. Das 90. Regiment hat ein Geschütz und eine Mitrailleuse genommen. (R. L.)

**Brüssel, 7. December.** Von Seiten Frankreichs (!) soll der Versuch gemacht worden sein, der Conferenz zur Besprechung der Pontuefrage eine über diesen Gegenstand hinausgehende Tragweite zu geben. Die betreffenden Bemühungen haben aber, weil sie die Conferenz selbst in Frage stellen würden, weder in London noch in Petersburg irgend welches Entgegenkommen finden können.

**Tours, 7. December.** In Folge der eingesehenen Untersuchungs-Commissionen durch Gambetta, Betreffs Räumung von Orleans, reichte Aurailles de Palabin sein Entlassungs-Gesuch ein. — Bourbaki befehligt jetzt zwei Corps, Palliers commandirt das Centrum.

**Lille, 7. December.** Die Verbindung zwischen Havre und dem übrigen Frankreich ist gänzlich unterbrochen. Die Preußen marschiren in Eilmärschen auf Havre.

**London, 8. December.** Die „Times“ bespricht die Uebertragung der deutschen Kaiserwürde an den König Wilhelm und begrüßt das neue deutsche Kaiserthum in freudigster Weise als ein Symbol der deutschen Einheit und gleichzeitig als die von England längst ersehnte Schöpfung einer gewaltigen Centralmacht auf dem Continent.

**Saarbrücken, 18. Decenber.** Aus Versailles vom 5. d. wird gemeldet: Die Hirkerkunft des Königs von Bayern wird jetzt als wahr-

scheinlich bezeichnet. — General von Werber, Militairbevollmächtigter in Petersburg, reist morgen auf seinen Posten zurück. — Der Kaiserlich Russische Adjutant Fürst Grusin ist hier eingetroffen. — Schönes, sehr kaltes Winterwetter. Starker Frost.

**Karlsruhe**, 8. December. Der heutige „Staats-Anzeiger“ enthält die Einberufung der Kammern zu einer außerordentlichen Session auf Montag den 12. December.

**Brüssel**, 8. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung). Die Independance sagt, Havre werde wahrscheinlich sehr bald den Deutschen in die Hände fallen, da große Streitkräfte derselben auf dem Wege dorthin seien, Havre auch nach der Landseite total abgeschnitten sei. — Viele französische gefangene Officiere erklären sich gegen die Zu-

lässigkeit einer Restauration des Kaiserthums. — Blois ist von den Franzosen geräumt. Der Sitz der Regierung von Tours soll nach Bourdeaux verlegt werden, da man an der Vertheidigungsfähigkeit von Tours zweifelt.

**Dünkirchen**, 6. December. Es sollen hier umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. Als in Folge getroffener Anordnung mit der Abholung der in der Umgegend der Stadt befindlichen Bäume begonnen wurde, setzten sich die Bevölkerung hiergegen zur Wehre und verhinderte zunächst die Ausführung dieses Projectes.

**Brüssel**, 8. December. Die telegraphische Verbindung zwischen hier und Tours hat seit gestern Abend vollständig aufgehört.

## Bekanntmachungen.

**Montag den 12. December c. keine Sitzung der Stadtverordneten.**

Der Vorsteher der Stadtverordneten.  
**Glöckner.**

### Bekanntmachung.

Zum Abladen von Schnee und Eis sind für diesen Winter nur folgende Stellen:

- 1) der von der Wuchererstraße aus zugängige Platz auf der sogenannten faulen Wietzche,
- 2) die sogenannte Gütchensgrube,
- 3) das am Hasen belegene Ziegeleibesitzer Elitzsch'sche Grundstück

bestimmt, was hierdurch auf Grund des §. 10 der Straßen-Polizei-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 7. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

An Beiträgen zu den Kosten der Erfrischung der hier durchziehenden Truppen sind noch bei mir eingegangen: aus der Gemeinde Dössel 15  $\mathcal{R}$ , aus den Gemeinden Simritz b. W. und Raunitz 10  $\mathcal{R}$  und aus der Gemeinde Großtugel 10  $\mathcal{R}$ , in Summa 35  $\mathcal{R}$ , die heute an das betreffende Comité abgeliefert worden sind.

Halle, den 3. December 1870.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.  
C. v. Krosigk.

### Bekanntmachung.

Gleichzeitig mit dem im Januar l. J. stattfindenden Kreis-Ersatz-Geschäft ist, wie früher, eine ärztliche Untersuchung der sich krank fühlenden Reservisten und Wehrleute verbunten.

Da Herbst-Controll-Veranstaltungen in diesem Jahre nicht stattgefunden haben, wird dies auf diesem Wege mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, wie alle beim letzten Kreis-Ersatz-Geschäft im Frühjahr d. J. wegen körperlicher Leiden auf 1 Jahr dienstfrei erklärten Reservisten und Wehrleute, wenn sie vom Fortbestehen ihrer Krankheiten überzeugt sind, sich im Laufe dieses Monats bei ihrem Bezirks-Feldwebel Bedarfs der Wiederstellung zu melden haben, widrigenfalls sie ihre Einberufung zum Dienst gewärtigen müssen.

Halle, den 8. December 1870.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

1000  $\mathcal{R}$  sind zum 3. Januar 1871 auf erste Hypothek auszuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

2 Oelgemälde mit schwarz u. Gold ahmen, Siebstein u. Rudelsburg, 1 Ziehharmonika, 1 Kommode billig zu verk. ll. Märkerstr. 3, part. r.

2 Oelgemälde, Landschaften, passend als Weihnachtsgeschenk, preiswürdigst zu verkaufen Niemeyerstraße 7.

2 fette Schweine zu verk. Steinweg 30.

2 fette Schweine stehen zu verk. Harz 42.

Ein fettes Schwein verk. gr. Rittergasse 3.

Gute Speisekartoffeln Brunnenplatz 5, 1 Tr.

Bei der gegenwärtigen starken Nachfrage nach unsern Preßkohlensteinen können wir neue Aufträge darauf nur von Mitte Januar ab zur Ausführung bringen.

Halle a/S., den 6. December 1870.

Die Direction der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

### Leere Kisten.

1 Parthie neue Kisten zu verk. gr. Ulrichstr. 42.

Damenkleider und Weißnäherei jeder Art wird schnell und billig angefertigt.

Frau Müller, Dachritzgasse 9.

Eine geübte Putzmacherin, die mehrere Jahre in Berlin gearbeitet, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer d. Hause Fleischerz. 16, 1 Tr.

Ein brauchbares Mädchen für Küche und Haus sucht 1. Januar 1871 Dienst. Näheres bei Frau Pfabe.

Ein ordentlicher Knecht wird gesucht Strohhof, Kellnerpasse 1.

Einen ordentlichen Knecht sucht F. Zaak.

Eine gesunde Amme sucht die Hebamme Erlke, gr. Schloßgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Jan. gesucht. Näheres Leipzigerstraße 85, im Laden.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht gr. Klausstraße 17.

1 junges gebild. Mädchen wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau, gleich oder Neujahr. Zu erst. blauer Hecht, im Hof 2 Tr. b. Fr. Müller.

Anst. Mädchen von außerhalb suchen sofort u. 1. Jan. für Küche und Hausarbeit Stellen durch Frau Deparade, früh. Schmeil, Bechershof 10.

1 Wohnung von 2 Leuten zum 1. April sucht Leipzigerstraße 5, Kleidermagazin.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. April l. J. ein Logis, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Zu melden bei Herrn G. Leopold, Trödel 12, 1 Tr.

Zischlerwerkstelle mit Wohnung wird zum 1. April zu beziehen gesucht, möglichst in der Nähe des Wasenhauses. Näh. Franceneplatz 7, part.

Stube, Kammer und Küche zu Neujahr zu vermieten Geißstraße 47.

Geräumiges hohes Parterre mit Verkaufsstelle zum 1. April 1871 verm. Brüderstraße 15.

1 Wohnung, 80  $\mathcal{R}$ , und 1 möbl. Stube sofort beziehbar gr. Ulrichstraße 7.

1 St. f. f. od. Neujahr zu beziehen Harz 31.

Ein in gutem Zustande befindliches Pianoforte steht sofort zu vermieten. Zu erfragen im Gasthof zu den „drei Königen“.

Eine braune Hündin entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Klausstraße 19.

Ein brauner Bintscher zugelaufen. Abzugeben gegen Kosten auf d. Saline b. Wächter Böhm.

## Bauer's Brauerei.

Heute Sonnabend Abend Nachbraten mit saurer Sahne. B. Herrmann.

## Grüne Aue.

Sonnabend den 10. d. M. großes Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Ergebenst W. Lehmann.

## H. Schade's Café u. Restauration.

Heute Sonnabend und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung von den Herrn Kommerzienrath Fritz Wittig. Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

## Wendel's Restauration,

(Bahnhofstraße.)

### Schlachtfest.

Sonnabend früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Würst. Bier ff.

## Weinberg.

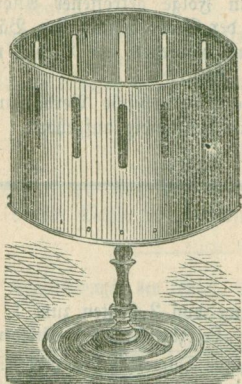
Heute Sonnabend und Sonntag Schlachtfest.

# J. M. Reichardt Buchhandlung in Halle a. S. Barfüßerstraße 12.

## Das Lebensrad.

Ein höchst interessantes Spielzeug!  
Preis incl. 12 Bildern 1 R<sub>pr</sub> — mit Karte 1 R<sub>pr</sub> 5 Sgr.

Von vielen grossen Zeitungen  
z. B. der Times u. Romanzeitung  
warm empfohlen.



Für Jung u. Alt,  
für Gross u. Klein.

Neue Zeitbilder hierzu sind unter der  
Presse: z. B. Napoleon — Füsilier Kutschke  
— Der Turcos — Der Preuss. Ulan —  
Paris im Luftballon — Das Amazonen-  
Corps.

Zu wiederholten Malen beobachte ich tagtäglich, daß die bei mir verkehrenden Schüler und Schülerinnen jedem Alters von hier sowohl, wie von außerhalb, sich ganz besonders zu dem höchst interessanten Spielzeuge **Lebensrad** oder **Stroboscop** und den dazu gehörigen Bildern hingezogen fühlen und oftmals bekomme ich zu hören „ei, das lasse ich mir zu Weihnachten schenken.“

Ich theile diese Wahrnehmung hierdurch jedem Vater und jeder Mutter, die ihren Kindern eine wirklich große Freude zum Feste machen wollen ergebenst mit und bemerke noch, daß eine große Sendung **neuer Froebel'scher Kinderspiele** — Theater — Guckkasten — Modellir-Cartons — Zauberkasten etc. etc. und viele andere **lehrreiche Beschäftigungsmittel** in kurzer Zeit erhalten werde. — Angekommen sind bereits: Globen — vollständige Theater (die die Kinder selbst aufstellen können). **Laubsägekasten**, Laubsäge-Vorlagen — Tuschkasten — Kaspertheater — billige Musikalien, z. B. viele Tanzalbums (jeweils 20 Sgr. für nur 12 1/2 Sgr. Photographien Visitenkarten — Cabinet- und Folioformat — die prächtigsten Bilder-Bücher und Jugendschriften von 1 Sgr. an, — sämtliche Classiker und viele Prachtwerke fein gebunden.

Feste, aber ganz billige Preise.

Geschäftsprincip: Gewissenhaft u. coulant.

Die von andern Buchhandlungen angezeigten Jugendschriften, Classiker, Musikalien, Atlanten etc. sind auch von mir zu **billigen** Preisen zu beziehen.

**J. M. Reichardt, Buchhandlung, Halle,  
Barfüßerstraße 12.**

Garderobehalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Stumme Diener, Notentagären, Anathalter, Fußbänke, Lichtschirme, Tabakskasten, sowie sämtliche Lederwaaren mit und ohne Stickerleinrichtung empfiehlt zu Festpreisen  
**L. H. Voebeling, Ecke vom alten Markt und Mannische Straße.**

## Ausverkauf

von **Moiree-** u. andern **Stoff-Röcken**, gestrickte **Röcke** für Damen u. Kinder, reizende **Mull-** u. **Alpaca-Blousen**, feinste **Stulpen** u. **Kragen**; schwarze seid. **Stulpen**, **Morgenhäubchen**, **Schleier**, einige weiße **Kapotten**, woll. **Herren-Tücher**, **Herren-Kragen**, **Chemisettes** von 4 Sgr. an und noch viele andere Artikel, welche sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen.

**Gardinen**, gute schwere Waare, à Elle 4 1/2 Sgr. empfiehlt  
**Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße 8.**

## Bruchbandagen

wegen Aufgabe des Geschäfts von 10 bis 20 Sgr.  
bei **Fr. Lange's Söhne, gr. Ulrichsstr. 48.**

**Carl Rinde** in Leipzig versendet gegen Nachnahme oder Franco-Vaarsendung:

**10** verschiedene illustr. Jugendschriften u. Bilderbücher für das Alter von 3 bis 14 Jahren im Werthe von 8 Thlr. für nur 1 Thlr.

**12** dergleichen für das Alter von 3 bis 16 Jahren im Werthe von 15 Thlr. feinste Sammlung für nur 2 Thlr.

Nicht-Convenientes wird retour genommen.

**Kochbücher, Kalender, Atlanten** in mannichfacher Auswahl bei

**Ed. Anton in Halle, gr. Steinstr. 8.**

**Prima Magdeb. Sauerkohl** à Pfd. 1 Sgr.,  
**Gebirgs-Preiselbeeren** à Pfd. 2 1/2 Sgr.

**Boltze.**

**Delicate Frankf. Röstwürste** à Paar 2 1/2 Sgr.,  
**fette geräucherter Aale.** **Boltze.**

**Fette, weiße, neue, englische Bollheringe**  
à St. 4 u. 6 A. empfiehlt **Boltze.**

**Große Kieler Fett-Bücklinge.** **Boltze.**

## Verbesserter Hauskalender

für 1871. 33. Jahrgang. 4 1/2 Sgr.  
**Schroedel & Simon in Halle.**  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Schöne große Tiefblüthen**  
à M<sup>z</sup>. 1 1/2 Sgr. empfiehlt  
**C. Müller.**

Ein fettes **Schwein** steht zu verkaufen  
in **Völlberg Nr. 13.**

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Kühler Brunnen.

Sonnabend Gänse- und Hasenbraten, Böckelknochen, dazu 1 feines Glas Dresdner Waldschäffchen und Döllniger Gose.

Meinen Salon halte Gesellschaften zu Ball u. Tanzkränzchen bestens empfohlen.

**A. Koch.**

## Paradies.

Sonnabend **Karpfischmaus.** **F. Garten.**

Sonnabend **Schlachtefest**  
**F. Ködderitz.**

## Stadt-Theater.

Sonnabend den 11. December. Mit aufgehobenem Abonnement. Letzte Gastvorstellung der Tragödin **Fräulein Felicitä von Vestvali** und **Fräulein G. Lund** vom Kaiserl. Hoftheater in St. Petersburg: „Die Zähmung der Wildspänstigen“, Lustspiel in 4 Acten von W. Schakspere. **Petruchio** — **Frl. Felicitä v. Vestvali.** — **Chatharina** — **Frl. G. Lund.**

Berichtigung. In Nr. 287 d. Bl. S. 1547, 3. Sp. letzte Anzeige muß es heißen: Ein Ueberfluß von Holz.

## Volksküchen:

**N. Ulrichsstraße Nr. 15.**

Sonnabend: **Kartoffelgemüse mit Schweinefleisch.**

**Strohhoßspitze Nr. 12.**

Sonnabend: **Kartoffelmus mit Bratwurst.**

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 8. Dec. Abends am Unterpegel 4' 6"

am 9. Dec. Morg. am Unterpegel 4' 3"

Theilweiser Ciefstand.